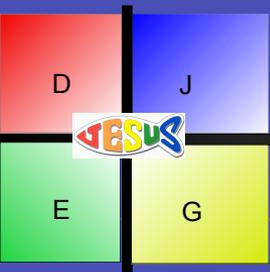


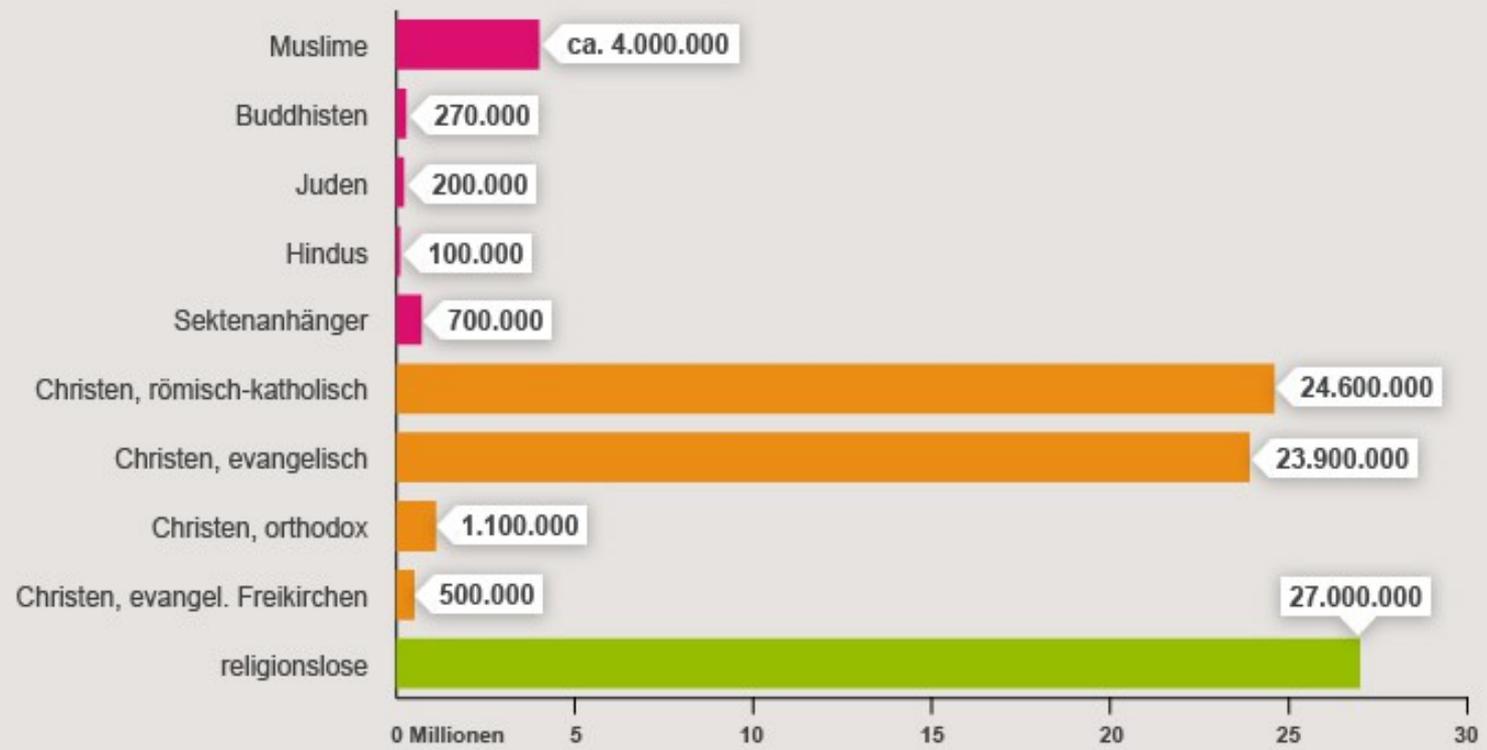
Ich glaub's!

» Wir helfen einander anbetende, dienende und bezeugende Gemeinde zu sein und Jesus ähnlicher zu werden «

EFG-Hemsbach
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hemsbach



Religionen und Glaubensgemeinschaften in Deutschland

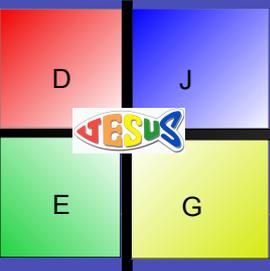


Quelle: REMID, DW, Stand 2010

© DW

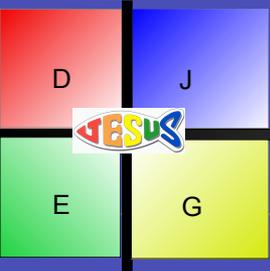
» Wir helfen einander anbetende, dienende und bezeugende Gemeinde zu sein und Jesus ähnlicher zu werden «

Die Welt: Christen in Deutschland werden zu einer Minderheit

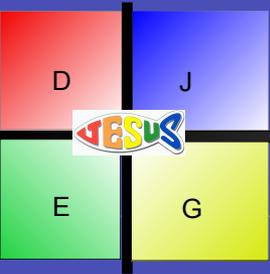


- *„Derzeit sind es rund 60 Prozent, nämlich 23 Millionen Protestanten und 24 Millionen Katholiken, deren Gesamtzahl alljährlich um rund 500.000 sinkt, und zwar hauptsächlich durch Todesfälle.*
- *Dieser demografische Schwund wird weitergehen, ja, sich in den kommenden Jahren noch verstärken. Denn das Gros der Kirchenmitglieder findet sich heute in den älteren Generationen, die auf den Tod zugehen, während es in den ohnehin kleineren Generationen der Jüngeren viel mehr Konfessionslose gibt. Folglich werden die beiden Kirchen 2033 zusammen deutlich weniger als 40 Millionen Mitglieder haben. Kirchlichkeit wird zur Angelegenheit einer Minderheit werden.*

Der Glaube als „Privatthema“!

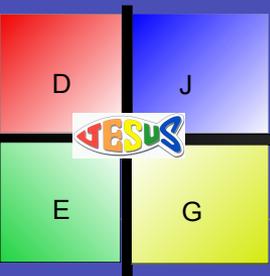


- *Allerdings wird sich für die Kirche, wenn sie sich dem religiösen Kerngeschäft widmet, ein großes Problem stellen: Über Religion reden die Menschen nicht so gern in der Öffentlichkeit. Bei der Frage, mit wem sie sich denn über jene spezifisch religiösen Themen unterhalten, nennt die übergroße Mehrheit nur Personen aus dem intimsten Nahbereich, also (Ehe-)Partner oder gute Freunde, die Eltern noch häufiger als die Pfarrerin oder den Pfarrer.*
Zitat aus „Die Welt“



1. Raus aus der Abgrenzung der Denominationen

» Wir helfen einander anbetende, dienende und bezeugende Gemeinde zu sein und Jesus ähnlicher zu werden «

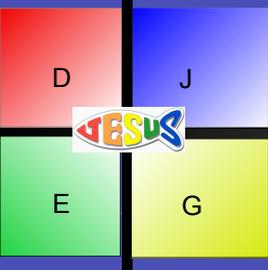


1. Raus aus der Abgrenzung der Denominationen

2. Hineingehen in die öffentlichen Plätze

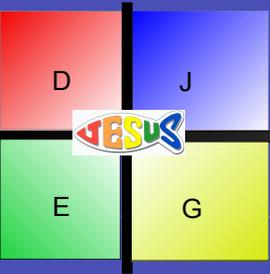
- **Mit unserem persönlichen Erleben**
- **Mit Veranstaltungen**

Johannes 4, 28-30, 39-42



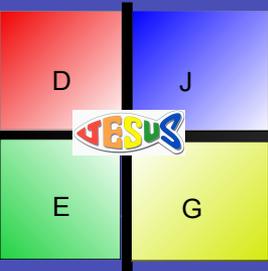
Die Frau nun ließ ihren Wasserkrug stehen und ging weg in die Stadt und sagt zu den Leuten: Kommt, seht einen Menschen, der mir alles gesagt hat, was ich getan habe! Dieser ist doch nicht etwa der Christus? Sie gingen zu der Stadt hinaus und kamen zu ihm.

Aus jener Stadt aber glaubten viele von den Samaritern an ihn um des Wortes der Frau willen, die bezeugte: Er hat mir alles gesagt, was ich getan habe. Als nun die Samariter zu ihm kamen, baten sie ihn, bei ihnen zu bleiben; und er blieb dort zwei Tage. Und noch viel mehr Leute glaubten um seines Wortes willen; und sie sagten zu der Frau: Wir glauben nicht mehr um deines Redens willen, denn wir selbst haben gehört und wissen, dass dieser wahrhaftig der Retter der Welt ist.



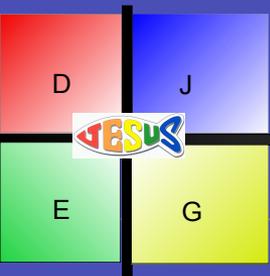
2.1 Aus der eigenen Betroffenheit das Erlebte mit anderen teilen

» Wir helfen einander anbetende, dienende und bezeugende Gemeinde zu sein und Jesus ähnlicher zu werden «

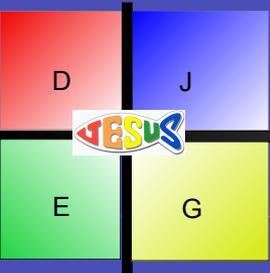


2.1 Aus der eigenen Betroffenheit das Erlebte mit anderen teilen

2.2 Das persönliche „Zeuge“-Sein braucht die Ergänzung durch Veranstaltungen an öffentlichen Plätzen.



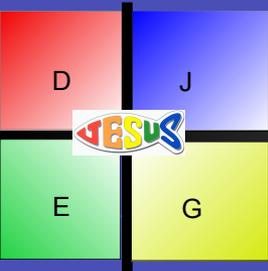
- **Öffentliche Veranstaltungen**



■ **Öffentliche Veranstaltungen**

■ **Einstiegspunkte in den Gemeinden**

- 27.9.: Orientierungskurs „Entdecke unsere Gemeinde“
- 28.9.: 19:00 WakeUp „Geschaffen, Geliebt, Gesucht, Gefunden“
- 21.-25.10.: „Ich glaub‘s“



- **Öffentliche Veranstaltungen**

- **Einstiegspunkte in den Gemeinden**
 - 27.9.: Orientierungskurs „Entdecke unsere Gemeinde“
 - 28.9.: 19:00 WakeUp „Geschaffen, Geliebt, Gesucht, Gefunden“
 - 21.-25.10.: „Ich glaub‘s“

- **Weiterführende Veranstaltungen**
 - Gottesdienste, Hauskreise, Bibelwerkstatt, Seminare,